



## Gebrauchsinformation

**Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage (Gebrauchsinformation) sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.**

Dieses Arzneimittel ist auch ohne ärztliche Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss Epi-Pevaryl P.v. 1% Lösung jedoch vorschriftsmäßig angewendet werden.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihr Krankheitsbild verschlimmert oder nach 3 - 6 Tagen keine Besserung eintritt, müssen Sie einen Arzt aufsuchen.

## Epi-Pevaryl® P.v. 1% Lösung

Wirkstoff: Econazol

### 1. Was ist Epi-Pevaryl P.v. 1% Lösung und wogegen wird sie angewendet?

Epi-Pevaryl P.v. 1% Lösung ist ein pilztötendes Arzneimittel zur äußerlichen Behandlung von Pilzkrankungen der Haut und Kopfhaut (Antimykotikum).

Epi-Pevaryl P.v. 1% Lösung wird bei der Kleienpilzflechte (Pityriasis versicolor) angewendet. Das ist eine Hauterkrankung, die durch den Hefepilz *Pityrosporum orbiculare* bzw. ovale hervorgerufen wird (frühere Bezeichnung: Malassezia furfur).

### 2. Was müssen Sie vor der Anwendung von Epi-Pevaryl P.v. 1% Lösung beachten?

#### Epi-Pevaryl P.v. 1% Lösung darf nicht angewendet werden,

wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegenüber Econazol oder einem der sonstigen Bestandteile von Epi-Pevaryl P.v. 1% Lösung sind.

**In den folgenden Fällen ist besondere Vorsicht bei der Anwendung von Epi-Pevaryl P.v. 1% Lösung erforderlich:**

#### Schwangerschaft und Stillzeit

Während der Schwangerschaft und Stillzeit soll Epi-Pevaryl P.v. 1% Lösung nur nach Rücksprache mit einem Arzt angewendet werden.

#### Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen

Es sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

#### Wichtige Informationen über bestimmte Bestandteile von Epi-Pevaryl P.v. 1% Lösung

Polysorbate können örtlich begrenzte Hautreizungen (z.B. Kontaktdermatitis) hervorrufen.

#### **Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln**

Keine bekannt.

Allerdings wird die gleichzeitige Behandlung mit anderen Arzneimitteln zur Anwendung auf der Haut nicht empfohlen.

Kosmetika können, wenn nötig, während des Tages angewendet werden, jedoch nicht während der Behandlung über Nacht.

#### **Worauf müssen Sie noch achten?**

Epi-Pevaryl P.v. 1% Lösung darf nicht in die Augen gelangen. Gelangt die Lösung dennoch in die Augen, spülen Sie diese mit reichlich Wasser.

### 3. Wie ist Epi-Pevaryl P.v. 1% Lösung anzuwenden?

#### Dosierung, Art und Dauer der Anwendung (falls vom Arzt nicht anders verordnet):

Führen Sie die Behandlung mit Epi-Pevaryl P.v. 1% Lösung an drei aufeinanderfolgenden Abenden vor dem Schlafengehen durch. Für eine Anwendung ist der Inhalt eines gesamten Beutels vorgesehen.

Duschen Sie zunächst die Haare und den ganzen Körper. Tragen Sie danach Epi-Pevaryl P.v. 1% Lösung auf die feuchte Kopfhaut, die noch feuchten, befallenen Körperstellen sowie auf den restlichen Körper auf. Vergessen Sie dabei nicht die Achselhöhlen, Hautfalten und Zehenzwischenräume. Lassen Sie sich den Rücken möglichst von einer zweiten Person behandeln.

Benutzen Sie für die Bereiche Kopfhaut, befallene Körperstellen und den restlichen Körper jeweils ein Drittel des Inhalts eines Beutels.

Massieren Sie die Lösung mindestens 3-5 Minuten ein. Der Schaum wird nicht abgespült, sondern er soll eintrocknen und über Nacht einwirken. Am nächsten Morgen kann Epi-Pevaryl P.v. 1% Lösung abgespült werden.

Die Anzeichen der Kleienpilzflechte gehen üblicherweise während der 3-tägigen Behandlungszeit zurück. In hartnäckigen Fällen sollte eine Behandlung über 6 Tage erfolgen. Wenn Sie früher bereits eine Kleienpilzflechte hatten oder große Hautbereiche betroffen sind, empfiehlt sich ebenfalls eine Behandlungsdauer von 6 Tagen.

Gegebenenfalls sollten Sie nach 14 Tagen bei Ihrem Arzt eine Kontrolle auf lebende Pilze durchführen lassen. Sind noch lebende Pilze nachweisbar, müssen Sie die Behandlung wiederholen.





Zur Vermeidung von Rückfällen ist bei Gefahr einer Neuinfektion oder in Gebieten mit gehäuftem Auftreten dieser Pilzkrankung eine Nachbehandlung mit Epi-Pevaryl P.v. 1% Lösung nach 1 und 3 Monaten angebracht.

**Hinweis für den Fall einer vergessenen Anwendung bzw. Abbruch der Behandlung:**

Wenn Sie eine Anwendung vergessen haben, setzen Sie die Behandlung wie bisher fort. Wenden Sie nicht die doppelte Menge an Lösung an. Sollten Sie die Behandlung mit Epi-Pevaryl P.v. 1% Lösung zu früh abbrechen, ist ein Wiederauftreten der Pilzinfektion möglich.

**Einnahme größerer Mengen Epi-Pevaryl P.v. 1% Lösung:**

Bei versehentlicher Einnahme von Epi-Pevaryl P.v. 1% Lösung, besonders bei Kindern, kann es zu Übelkeit, Erbrechen und Durchfall kommen.

Wenden Sie Epi-Pevaryl P.v. 1% Lösung immer genau nach der Anweisung in dieser Packungsbeilage an. Bitte fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

**4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?**

Wie alle Arzneimittel kann Epi-Pevaryl P.v. 1% Lösung Nebenwirkungen haben. Von diesen Nebenwirkungen ist allerdings nicht jeder Anwender betroffen.

Bei der Bewertung von Nebenwirkungen werden folgende Häufigkeitsangaben zugrunde gelegt:

<b>Sehr häufig:</b>	mehr als 1 von 10 Behandelten
<b>Häufig:</b>	weniger als 1 von 10, aber mehr als 1 von 100 Behandelten
<b>Gelegentlich:</b>	weniger als 1 von 100, aber mehr als 1 von 1.000 Behandelten
<b>Seiten:</b>	weniger als 1 von 1.000, aber mehr als 1 von 10.000 Behandelten
<b>Sehr selten:</b>	weniger als 1 von 10.000 Behandelten, einschließlich Einzelfälle

***Gelegentlich:***

Hautirritationen. Anzeichen sind Rötung, Stechen und Brennen.

***Sehr selten:***

Örtliche allergische Hautreaktionen. Anzeichen sind Juckreiz, Hautentzündungen oder Hautausschlag.

Bei Anzeichen einer Überempfindlichkeitsreaktion wie Rötung, Juckreiz oder Bläschenbildung, auch an nicht behandelten Körperstellen, dürfen Sie Epi-Pevaryl P.v. 1% Lösung nicht nochmals anwenden.

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Packungsbeilage aufgeführt sind.

**5. Wie ist Epi-Pevaryl P.v. 1% Lösung aufzubewahren?**

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf der Faltschachtel und den Beuteln angegebenen Verfallsdatum nicht mehr verwenden.

Arzneimittel für Kinder nicht sichtbar und unzugänglich aufbewahren.

**6. Woraus besteht Epi-Pevaryl P.v. 1% Lösung?**

Der Wirkstoff ist Econazol. 10 g Lösung (entspricht 1 Beutel) enthält 100 mg Econazol.

Die sonstigen Bestandteile sind:

Polysorbat 20; Benzylalkohol; Sorbitanlaurat; N-(2-Hydroxyethyl)-N-(2-lauramidoethyl)-aminoessigsäure, Natriumsalz; (3,6,9-Trioxadocosyl)-hydrogensulfat, Natriumsalz; Polyethylenglykol-6000-distearat; Salzsäure; gereinigtes Wasser.

**7. Wie und von wem ist Epi-Pevaryl P.v. 1% Lösung erhältlich?**

Epi-Pevaryl P.v. 1% Lösung ist als Packungen mit 3 Beuteln und 6 Beuteln zu jeweils 10 g Lösung ohne Rezept in der Apotheke erhältlich.

**von:**

McNeil GmbH & Co. oHG · Postfach 210411  
41430 Neuss · Tel.: 0 18 03 / 48 11 11

(0,09€/Min aus dem deutschen Festnetz, abweichende Mobilfunkpreise möglich)

**hergestellt von:**

Janssen-Cilag S.p.A. · Via C. Janssen  
I-04010 Borgo San Michele (Latina)

Stand der Information: Januar 2008

**8. Weitere Angaben**

- Kleinpilzflechte ist eine häufig vorkommende Pilzinfektion der oberen Hautschichten. Sie tritt verstärkt während der Sommermonate bei starkem Schwitzen auf. Dieser harmlose Pilz verursacht bei starkem Befall fleckenartige Veränderungen der Hautfarbe.
- Insbesondere die Kopfhaut und andere behaarte Körperstellen sind ein idealer Schlupfwinkel für den verursachenden Pilz. Auch andere Hautbereiche können befallen sein, obwohl dies nicht zu sehen ist. Für den Erfolg der Behandlung ist es daher wichtig, dass Sie die Kopfhaut, andere behaarte Körperstellen und die restliche Körperoberfläche mitbehandeln. Ein Wiederauftreten der Pilzinfektion ist bei fehlerhafter Durchführung der Behandlung sehr wahrscheinlich.
- Auch nach Abheilen der Pilzinfektion können die Hautflecken noch bis zu 3 Monate bestehen bleiben. Nach dieser Zeit bilden sich die Flecken zurück.
- Starkes Schwitzen begünstigt das Auftreten der Kleinpilzflechte. Vermeiden Sie daher Kleidungsstücke mit hohem Kunstfaseranteil. Bevorzugen Sie Wäsche, die bei 60 °C oder mehr gewaschen wird.

